

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 7-8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie möchten Sie wohnen, wenn Sie alt sind? Wahrscheinlich werden Sie antworten: Nicht anders als heute! Nur: Was ist, wenn irgendwann der Partner nicht mehr da ist, die erwachsenen Kinder mit den eigenen Familien genug zu tun haben und auch nicht gerade ums Eck wohnen? Wenn man endgültig Abschied nehmen muss von alten Freunden und in der Nachbarschaft bald niemanden mehr kennt? Und wenn die vertraute Treppe zum Hindernis wird, das Aufhängen der Wäsche zur Qual und der Wohnungs-schlüssel immer öfter unauffindbar?

Das Alter ist kein Wunschkonzert. Wer es nüchtern betrachtet, wird früh genug eine Wohnform wählen, die trotz Altersgebrechen ein möglichst selbständiges Leben möglich macht. Nötig sind dafür nicht nur hindernisfreie Wohnungen und Spitex-Dienstleistungen, sondern auch andere Menschen – um zu reden, um sich gegenseitig zu helfen. Gemeinschaftlich wohnen im Alter, so heisst das Rezept. Zwar haben solche Projekte noch Seltenheitswert. Trotzdem werden es immer mehr – und oft sind sie genossenschaftlich organisiert. Wir haben die innovativsten besucht und stellen sie Ihnen in diesem Heft vor. Der Bogen reicht von der autonomen Hausgemeinschaft, die durchaus WG-Groove besitzt, bis zur komfortablen Alterssiedlung, wo Mitmachen erwünscht, aber keineswegs Pflicht ist.

Bedeutet Ältersein wirklich nur Mühsal? Natürlich nicht. Vielleicht kehren sogar Musse und Gelassenheit ein, die im Erwerbsleben so oft abhandenkommen. Kürzlich durfte ich jedenfalls dabei sein, als ein Ehepaar – wohl in den ersten Jahren des Ruhestands – die nigelnagelneue Wohnung in der WSGZ-Siedlung Breitipark bezog. Geschäftsführer Peter Kopp nahm sich alle Zeit, um die Einrichtungen zu erklären. Und die beiden strahlten vor Freude, gingen voller Begeisterung in den nächsten Lebensabschnitt. Mögen sie das neue Zuhause noch lange geniessen dürfen!

Richard Liechti, Chefredaktor



Foto: Lea Hepp

Die Hausgemeinschaft 55+ ist Teil der Siedlung Rugg-äichern der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich. Die fünfzig Bewohnerinnen und Bewohner helfen sich gegenseitig, leisten aber auch Freiwilligenarbeit für die Gemeinschaft. Wie dies funktioniert, lesen Sie auf Seite 14.